

Treibstoff Tage Wien

ab dem 30.10



**over the ruins of your cities grass will grow
and trucks will roll**

**Watch out for more infos on our website
www.treibstoff.wagenplatz.at**

Die unzähligen Versuche der Stadt Wien den Wagenplatz Treibstoff durch polizeiliche und bürokratische Schikanen aus dem Stadtbild zu eliminieren, bewegt uns dazu, antinationale Treibstoff Tage auszurufen. Die namentliche Abänderung zu Wagentagen empfinden wir als positive Aufforderung, mehr als mittlerweile üblich zu sein scheint, den politischen Kampf um Wagenleben fortzuführen. Dies bedeutet, dass im Rahmen der Treibstoff Tage diverse Aktionen in diesem Sinne geplant sind und durchgeführt werden. Autonome selbstorganisierte Aktivitäten sind genauso erwünscht.

Die Stadtplanung, nicht nur in Wien, verfolgt das Ziel ein profitorientiertes, eintöniges und normatives Stadtbild zu erschaffen. Hier bestimmen große Baufirmen und Investoren was mit dem kollektiven Raum der Stadt passiert. Wer Geld hat, hat die Macht, unsere Lebensräume zu gestalten. In den Vorstellungen der Geldmächtigen soll es keinen Platz für alternative, nicht monäre Lebensweisen geben, genauso wenig wie für grünes fruchtbares Land, es sei denn es trägt zu Aufwertung von ihrem Eigentum bei. Eigentum, welches zu Spekulationszwecken vorhanden ist und oft leer steht. Diesen Tendenzen wollen wir uns während den Treibstoff Tagen entgegenstellen, den Eigentumsbegriff hinterfragen und mit unserer Präsenz beweisen, dass dieser Raum, der sich Stadt nennt, auch uns gehört und von uns zurückerobert wird.

Den Wagenplatz Treibstoff gibt es nun seit vier Jahren, vier Jahre, die geprägt waren von Repression und wenig Kooperation seitens der Stadt aber genauso von dem ungebrochenem Willen, eine derartige Lebensform im Zentrum der Stadt zu ermöglichen. Seit Ende August ist der Wagenplatz Treibstoff wieder bodenlos. Die Versuche Grundstücke zu besetzen und zu bewohnen, um eine Nachnutzung zu erreichen, wurden durch eine enorme Präsenz der Staatsgewalt, sowie Verhaftungen brutal und schnell zerschlagen. Dennoch lösen wir uns nicht in Luft auf und werden weiter mit unseren Wägen die normativen Zustände der Stadt stören.

Nachdem uns vom Landesamt für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung oft mit einer technischen Überprüfung unserer Karren gedroht wurde, und dies auch in einem Fall umgesetzt wurde, solltet ihr eure Karren checken und „halbwegs“ legal unterwegs sein.

Geht schon, Bleifuß und auf die Strasse Richtung Wien mit euch! Gute Fahrt!